

MOMENTE DES ERLEBENS

MOMENTE DES ERLEBENS

Informationen zu Ihrem Museumsbesuch

Stadtmuseum Hofheim am Taunus
Burgstraße 11
65719 Hofheim am Taunus

1. Anfahrt und Parken

Mit dem PKW

Aus Richtung Frankfurt: A 66, Abfahrt Zeilsheim, Hattersheim, auf L 3018, dann B 519

Aus Richtung Wiesbaden: A 66, Abfahrt Hofheim, dann B 519

Aus Richtung Kelkheim/Königstein: B 519

Direkt zum Stadtmuseum:

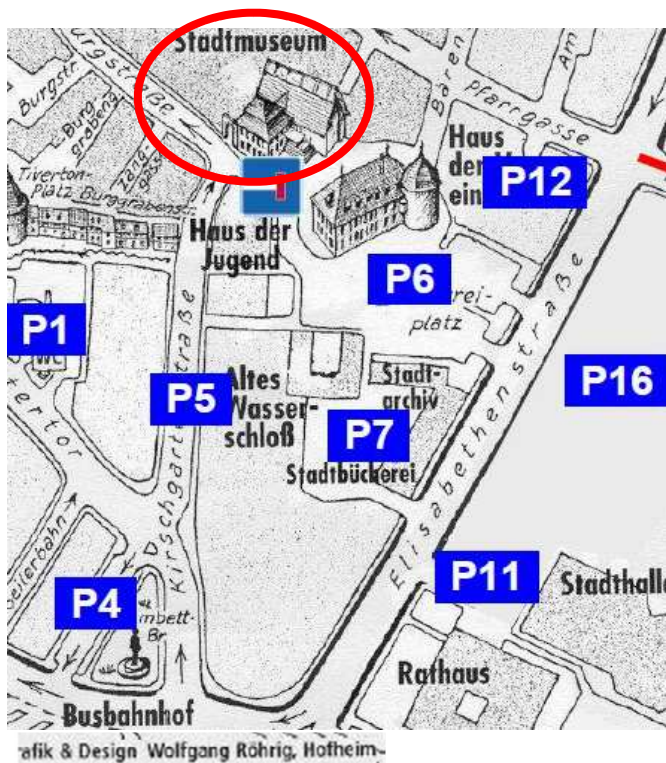
Über Kirschgartenstraße, Burgstraße (eingeschränkte Parkmöglichkeiten).

Mit der Bahn

S-Bahn Linie 2 Frankfurt am Main – Niedernhausen

Mit dem Bus

Linie 262 Wiesbaden-Hofheim / Linie 263 Wiesbaden-Königstein / Linie 809 Hochheim-Hofheim / Linie 810 Hofheim-Schwalbach / Linie 834 Hofheim-Eddersheim / Stadtbus 401, 402, 403 und 406



Parkmöglichkeiten:

- **Kellereiplatz (P6)**
2 Std. → 1 €
Fußweg ca. 170 m
- **Pfarrgasse (P12)**
2 Std. → 1 €
Fußweg ca. 150 m
- **Parkhaus Chinon Center (P16)**
2 Std. → 1 €
Fußweg ca. 300 m
- **Am Untertor (P1)**
2 Std. → 1 €
Fußweg ca. 300 m

2. Hinweise zur Barrierefreiheit

Eingang zum Museum:



Von der Burgstraße können Sie das Museum über die Toreinfahrt am Hintereingang ohne Barrieren erreichen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass das Abstellen von PKW dort nicht möglich ist.

Im Museum:

- Im Museum stehen auch während der Führung Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.
- Es ist ein Aufzug vorhanden, mit dem alle Ebenen des Museums zugänglich sind.
- Die Ausstellungsräume sind generell mit dem Rollstuhl erreichbar. Je nach Gruppengröße eignen sich nicht alle Ausstellungsbereiche gleichermaßen. Diese Rahmenbedingungen finden bei der Anmeldung zur Führung Berücksichtigung.
- Im Untergeschoss befindet sich eine behindertengerechte Toilette.

3. Unsere Bitte an Sie

Bei der Gestaltung der Führungen wenden wir uns vor allem an die Besucher(innen) mit Demenz. Als Begleiter(in) laden wir Sie herzlich ein, Vermittler(in)/Verstärker(in) zu sein, damit wir alle Besucher(innen) so gut wie möglich einbinden und erreichen können:

- Tragen Sie dazu bei, dass alle Teilnehmer(innen) die Objekte gut sehen, die Vermittlerin gut hören können und nah am Geschehen sind.
- Stellen Sie als vertraute Person Verbindungen zu Biografie und Persönlichkeit her, um aktiv an die Ausstellungsinhalte anzuknüpfen.
- Wenn es Ihnen möglich ist, lassen Sie schöne Momente des Museumsbesuchs auch zu Hause weiter wirken. Sprechen Sie gemeinsam über das Erlebte, nutzen Sie Fotos und andere Erinnerungsbrücken zur Unterstützung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!